SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), geändert durch (EU) 2020/878

Handelsname: Everflon™ PFA Fluorpolymer-Granulat 410

- **Überarbeitet am:** 01.10.2026
- **Version:** 1.0 (de-DE)
- **Ersetzt Version vom:** -
- **SDB-Nummer:** EF-PFA-410-DE

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

- **Handelsname:** Everflon™ PFA Fluorpolymer-Granulat 410 (Everflon™ PFA Fluoroplastic Resin 410)
- **Chemische Bezeichnung:** Poly(heptafluorpropyl-trifluorvinylether/tetrafluorethylen) (Perfluoralkoxy-Polymer, PFA)
- **CAS-Nummer:** 26655-00-5
- **EG-Nummer:** Polymer (gemäß Art. 2 Abs. 9 der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 von der Registrierungspflicht nach Titel II ausgenommen)
- **UFI:** Nicht anwendbar (weder als gefährlich eingestuftes Gemisch noch kennzeichnungspflichtiger Stoff)
- **Artikel-/Produktcode:** 410

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

- **Relevante identifizierte Verwendungen:** Technisches Hochleistungs-Fluorpolymerharz für Spritzguss, Extrusion, Transferpressen sowie hochreine Fluidauskleidungen und Halbleiterrohrleitungen. Ausschließlich für industrielle Zwecke.
- **Verwendungen, von denen abgeraten wird:** Nicht verwenden für medizinische Implantate, die für einen dauerhaften Kontakt mit menschlichem Gewebe oder Körperflüssigkeiten bestimmt sind, es sei denn, es liegt eine ausdrückliche schriftliche Vereinbarung mit dem Hersteller vor.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

- **Hersteller / Lieferant:** Wuhan Everflon Fluoropolymers Co.,Ltd.

- **Adresse:** Wuhan, Provinz Hubei, V.R. China
- **Telefon:** 0086-185-7168-9228
- **E-Mail-Adresse:** info@everflon.com

1.4. Notrufnummer

- **Notrufnummer des Unternehmens:** 0086-185-7168-9228 (24 Stunden erreichbar)
- **Offizielle Giftnotrufzentralen (Deutschland - 24h Erreichbarkeit):**
  - **Giftnotruf Berlin (Charité):** +49 (0) 30 19240
  - **Gemeinsames Giftinformationszentrum (GGIZ) Erfurt:** +49 (0) 361 730730
  - **Giftinformationszentrum-Nord (GIZ-Nord) Göttingen:** +49 (0) 551 19240
  - **Allgemeiner Notruf (Feuerwehr / Rettungsdienst):** 112

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

- **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP):**
  - Dieser Stoff ist gemäß den Kriterien der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 nicht als gefährlich eingestuft.

2.2. Kennzeichnungselemente

- **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP):**
  - **Gefahrenpiktogramme:** Keine erforderlich.
  - **Signalwort:** Kein Signalwort erforderlich.
  - **Gefahrenhinweise:** Keine.
  - **Sicherheitshinweise:** Keine.

2.3. Sonstige Gefahren

- **Thermische Zersetzung (Polymerdampffieber):** Bei Erhitzung über die Zersetzungstemperatur (z. B. bei Überhitzung im Verarbeitungszylinder oder im Brandfall) entstehen fluorhaltige Pyrolysedämpfe. Das Einatmen dieser Dämpfe kann **Polymerdampffieber („Polymer Fume Fever“)** mit grippeähnlichen Symptomen (Schüttelfrost, Fieber, Husten, Muskelschmerzen) hervorrufen. Raucher sind besonders gefährdet, wenn Tabakwaren mit Produktstaub kontaminiert sind.
- **Mechanische Reizung:** Bei Staubentwicklung kann es zu mechanischer Reizung von Augen, Haut und Atemwegen kommen.
- **Verbrennungsgefahr:** Heiße Polymerschmelze (> 300°C) verursacht schwerste thermische Hautverbrennungen.
- **Stolper-/Rutschgefahr:** Auf dem Boden verschüttetes Granulat stellt eine erhebliche Rutschgefahr dar.
- **PBT- und vPvB-Beurteilung:** Der Stoff erfüllt nicht die Kriterien für eine Einstufung als PBT oder vPvB gemäß REACH Anhang XIII.

- **Endokrinschädliche Eigenschaften:** Enthält keine Stoffe mit endokrinschädlichen Eigenschaften gemäß REACH Art. 59 Abs. 1.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

- **Chemische Charakterisierung:** Vollfluoriertes Copolymer (PFA-Harz)
- **Hauptbestandteil:**
  - **Chemischer Name:** Poly(heptafluorpropyl-trifluorvinylether/tetrafluorethylen)
  - **CAS-Nummer:** 26655-00-5
  - **Konzentration:** > 99,5% (w/w)
- **Gefährliche Inhaltsstoffe:** Enthält keine gefährlichen Inhaltsstoffe gemäß CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, die oberhalb der gesetzlichen Berücksichtigungsgrenzwerte liegen.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **Allgemeine Hinweise:** Bei Unwohlsein oder anhaltenden Beschwerden Arzt hinzuziehen. Dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.
- **Nach Einatmen:** Nach Einatmen von Stäuben oder thermischen Zersetzungsdämpfen betroffene Person sofort an die frische Luft bringen. Ruhig lagern und warm halten. Bei Atemnot oder Auftreten von grippeähnlichen Symptomen unverzüglich ärztlichen Rat einholen.
- **Nach Hautkontakt:**
  - *Bei kaltem Granulat/Staub:* Gründlich mit Wasser und Seife waschen.
  - *Bei Kontakt mit Schmelze:* Betroffene Stelle sofort mindestens 15 Minuten mit kaltem Wasser kühlen. **Erstarrtes Polymer nicht gewaltsam von der Haut abreißen!** Sofort ärztliche Behandlung durch einen Verbrennungsspezialisten veranlassen.
- **Nach Augenkontakt:** Augen bei geöffnetem Lidspalt sofort mehrere Minuten unter fließendem, klarem Wasser spülen. Bei anhaltender mechanischer Reizung Augenarzt konsultieren.
- **Nach Verschlucken:** Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen. Bei Unwohlsein Arzt konsultieren.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

- Dämpfe aus thermischer Zersetzung führen typischerweise nach einer Latenzzeit von 2 bis 6 Stunden zu Polymerdampffieber (Fieber, Schüttelfrost, Reizhusten,

Brustbeklemmung), das gewöhnlich nach 24 bis 48 Stunden abklingt.
- Stäube können mechanische Irritationen an Augen und Schleimhäuten verursachen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

- Symptomatische und unterstützende Behandlung. Bei Inhalation saurer Pyrolysegase (Fluorwasserstoff) besteht das Risiko eines toxischen Lungenödems; engmaschige Überwachung für mindestens 48 Stunden erforderlich.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

- **Geeignete Löschmittel:** Sprühwasser/Wassernebel, alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid (CO_2), Trockenlöschpulver.
- **Ungeeignete Löschmittel:** Wasservollstrahl (Gefahr der Aufwirbelung von Granulat und Staub).

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

- Das Material ist schwer entflammbar und selbstverlöschend.
- Bei Bränden im Umfeld oder bei thermischer Belastung zersetzt sich der Stoff unter Bildung korrosiver und hochgiftiger Gase: Fluorwasserstoff (HF), Carbonyldifluorid (COF_2), flüchtige fluorierte Monomere/Oligomere, Kohlenmonoxid (CO) und Kohlendioxid (CO_2).

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

- **Besondere Schutzausrüstung:** Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät (Pressluftatmer) und voll geschlossenen Chemieschutzanzug (säurebeständig) tragen.
- **Zusätzliche Hinweise:** Unversehrte Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden (nicht in Gewässer gelangen lassen).

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

- Ungeschützte Personen fernhalten. Staubbildung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8).
- **Rutschgefahr:** Auf dem Boden liegendes Granulat sofort aufnehmen, da akute Rutsch- und Sturzgefahr besteht.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

- Nicht in die Kanalisation, Oberflächengewässer oder das Grundwasser gelangen lassen (Vermeidung von Umwelt- und Mikroplastikeintrag).

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

- Mechanisch aufnehmen (zusammenkehren oder staubarm aufsaugen mittels Industriestaubsauger mit HEPA-Filter). In sauberen, gekennzeichneten Behältern sammeln und zur Wiederverwertung oder Entsorgung bereitstellen. Keine Druckluft zum Reinigen verwenden.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

- Hinweise zur sicheren Handhabung: Abschnitt 7. Persönliche Schutzausrüstung: Abschnitt 8. Entsorgungshinweise: Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

- An Verarbeitungsmaschinen (Extrusionsdüsen, Heizzonen, Zylinderöffnungen) ist eine **wirksame, lokale Absaugung** zwingend erforderlich.
- Empfohlene Verarbeitungstemperaturen nicht überschreiten, um eine thermische Zersetzung zu verhindern.
- **Rauchverbot:** Im Arbeitsbereich darf unter keinen Umständen geraucht werden. Tabakwaren vor Produktstäuben schützen, da anhaftender Fluorpolymerstaub bei Glimmtemperaturen der Zigarette pyrolysiert und hochgiftige Gase erzeugt.
- Nach der Handhabung vor den Pausen und vor Arbeitsende gründlich die Hände waschen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

- Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren. Vor Feuchtigkeit und direkter Sonneneinstrahlung schützen.
- **Unverträgliche Stoffe:** Getrennt von starken Oxidationsmitteln und reaktiven Alkalimetallen lagern.
- **Lagerklasse gemäß TRGS 510:** LGK 11 (Brennbare Feststoffe)

7.3. Spezifische Endanwendungen

- Außer den in Abschnitt 1.2 genannten Verwendungen sind keine spezifischen

Endanwendungen vorgesehen.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte für Stäube nach TRGS 900 (Deutschland):

Parameter / Fraktion	Art	Grenzwert	Überschreitungsfaktor	Bemerkungen
Allgemeiner Staubgrenzwert (E-Staub)	AGW	$10 mg/m^3$	2(II)	Einatembare Fraktion
Allgemeiner Staubgrenzwert (A-Staub)	AGW	$1,25 mg/m^3$	2(II)	Alveolengängige Fraktion

Arbeitsplatzgrenzwerte relevanter thermischer Zersetzungsprodukte (TRGS 900):

Stoff	CAS-Nr.	Art	Grenzwert	Spitzenbegrenzung
Fluorwasserstoff (HF)	7664-39-3	AGW	$1 ppm$ / $0,83 mg/m^3$	2(I)
Kohlenmonoxid (CO)	630-08-0	AGW	$30 ppm$ / $35 mg/m^3$	1(II)
Kohlendioxid (CO_2)	124-38-9	AGW	$5000 ppm$ / $9100 mg/m^3$	2(II)

DNEL- und PNEC-Werte: Für den Stoff liegen keine DNEL- oder PNEC-Werte vor.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

- **Geeignete technische Steuerungseinrichtungen:** Gute Be- und Entlüftung

sowie wirksame punktuelle Absaugung an allen Schmelze- und Heizzonen sicherstellen.

- **Persönliche Schutzausrüstung (PSA):**
  - **Augen-/Gesichtsschutz:** Schutzbrille mit Seitenschutz (gemäß EN 166). Bei Schmelzeaustritt Gesichtsschutzschirm tragen.
  - **Hautschutz (Hände):** Bei Kaltverarbeitung: Geeignete Arbeitshandschuhe (z. B. Nitril). Bei Heißverarbeitung/Schmelzekontakt: Hitzeisolierte Schutzhandschuhe nach EN 407 tragen.
  - **Körperschutz:** Geschlossene Arbeitskleidung, rutschhemmendes Sicherheitsschuhwerk.
  - **Atemschutz:** Bei sachgemäßer lokaler Absaugung nicht erforderlich. Bei Staubentwicklung Partikelfiltermaske FFP2/FFP3 (EN 149) tragen. Bei thermischer Überhitzung sofort umluftunabhängiges Atemschutzgerät oder Kombinationsfilter gegen saure Gase (Typ B/P) verwenden.
  - **Hygienemaßnahmen:** Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken oder rauchen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

- **Aggregatzustand:** Fest (Granulat, Pellets)
- **Farbe:** Transluzent bis weißlich
- **Geruch:** Geruchlos
- **Schmelzbereich:** > 300°C
- **Siedebeginn und Siedebereich:** Nicht anwendbar
- **Entzündbarkeit:** Nicht als entzündbar eingestuft (selbstverlöschend)
- **Untere und obere Explosionsgrenze:** Nicht anwendbar
- **Flammpunkt:** Nicht anwendbar
- **Zündtemperatur:** Keine Daten verfügbar
- **Zersetzungstemperatur:** Bei sachgemäßer Verarbeitung stabil; Zersetzung bei extremer Überhitzung
- **pH-Wert:** Nicht anwendbar (unlöslich)
- **Viskosität:** Nicht anwendbar (Feststoff)
- **Löslichkeit in Wasser:** Praktisch unlöslich
- **Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser:** Keine Daten verfügbar
- **Dampfdruck:** Nicht anwendbar
- **Dichte:** $2,1 \sim 2,2 g/cm^3$ bei 20°C
- **Partikeleigenschaften:** Pellets / Granulat

9.2. Sonstige Angaben

- **Explosive Eigenschaften:** Nicht explosionsgefährlich

- **Oxidierende Eigenschaften:** Nicht oxidierend

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

- Unter normalen Umgebungsbedingungen inert und nicht reaktiv.

10.2. Chemische Stabilität

- Unter den empfohlenen Lager- und Verarbeitungsbedingungen thermisch und chemisch stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

- Keine gefährlichen Reaktionen bei bestimmungsgemäßem Umgang. Kann bei Schmelzetemperaturen mit fein verteilten reaktiven Metallpulvern (z. B. Aluminium, Magnesium) oder extremen Oxidationsmitteln exotherm reagieren.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

- Anhaltende thermische Überhitzung sowie offenes Feuer.

10.5. Unverträgliche Materialien

- Starke Oxidationsmittel, elementares Fluor, geschmolzene Alkalimetalle.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

- Bei thermischer Pyrolyse: Fluorwasserstoff (HF), Carbonyldifluorid (COF_2), flüchtige fluorierte Zersetzungsprodukte, Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO_2).

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

- **Akute Toxizität:** Aufgrund der chemischen Trägheit des Polymers nicht eingestuft.
- **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:** Keine Reizung (mechanische Reibung durch Staub möglich).
- **Schwere Augenschädigung/-reizung:** Nicht reizend; Stäube können mechanische Irritationen auslösen.
- **Sensibilisierung der Atemwege/Haut:** Nicht sensibilisierend.
- **Keimzell-Mutagenität:** Nicht als mutagen eingestuft.
- **Karzinogenität:** Keine Inhaltsstoffe > 0,1% als karzinogen durch IARC, DFG oder EU gelistet.

- **Reproduktionstoxizität:** Nicht als reproduktionstoxisch eingestuft.
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition (STOT SE):** Nicht eingestuft.
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition (STOT RE):** Nicht eingestuft.
- **Aspirationsgefahr:** Nicht anwendbar (Feststoff).

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

- **Endokrinschädliche Eigenschaften:** Enthält keine Stoffe, die endokrine Eigenschaften aufweisen.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

- Infolge der Wasserunlöslichkeit und Bioinertheit sind keine ökotoxischen Wirkungen auf Wasser- und Bodenorganismen zu erwarten.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

- Nicht biologisch abbaubar. Extrem langlebig in der Umwelt.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

- Wegen des sehr hohen Molekulargewichts und der Unlöslichkeit ist keine Bioakkumulation zu erwarten.

12.4. Mobilität im Boden

- In Wasser unlöslicher Feststoff; verbleibt immobil auf der Bodenoberfläche.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

- Der Stoff erfüllt nicht die Kriterien für PBT oder vPvB gemäß REACH Anhang XIII.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

- Keine endokrinschädlichen Wirkungen auf die Umwelt bekannt.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

- Freisetzung in die Umwelt vermeiden (Prävention von Mikroplastik- und Kunststoffabfalleinträgen).

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

- **Produkt / Reste:** Saubere Verarbeitungsabfälle vorzugsweise mechanisch recyclen. Nicht wiederverwertbare Reste unter Beachtung der behördlichen

Vorschriften in einer zugelassenen Sondermüllverbrennungsanlage mit Rauchgaswäsche (zur Neutralisation von HF) thermisch behandeln. Nicht in die Kanalisation oder Umwelt gelangen lassen.

- **Abfallschlüssel gemäß Europäischem Abfallkatalog (AVV):**
  - 07 02 13 (Kunststoffabfälle)
- **Verpackung:** Vollständig entleerte Säcke und Behälter dem Wertstoffrecycling oder der ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Vorschrift	14.1. UN-Nummer	14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	14.3. Transportgefahrenklassen	14.4. Verpackungsgruppe	14.5. Umweltgefahren
ADR / RID (Straße / Schiene)	Keine	Kein Gefahrgut	-	-	Nein
ADN (Binnenschifffahrt)	Keine	Kein Gefahrgut	-	-	Nein
IMDG (Seeschifffahrt)	Keine	Not regulated as dangerous goods	-	-	Nein
IATA-DGR (Luftverkehr)	Keine	Not regulated as dangerous goods	-	-	Nein

- **14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:** Ladung gegen Verrutschen und Beschädigung der Gebinde sichern.
- **14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten:** Nicht relevant für das gelieferte Produkt.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Rechtsvorschriften:

- **Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH):**
  - Polymerausnahme gemäß Art. 2 Abs. 9 (von der Registrierungspflicht nach Titel II befreit).
  - Anhang XIV (Zulassungspflichtige Stoffe): Nicht gelistet.
  - Anhang XVII (Beschränkungen): Keine relevanten Beschränkungen für das Inverkehrbringen dieses Produkts.
- **Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP):** Nicht als gefährlicher Stoff eingestuft.

Nationale Vorschriften (Deutschland):

- **Wassergefährdungsklasse (AwSV):** Nicht wassergefährdend (nwg) (gemäß Selbsteinstufung / Kenn-Nr. für feste Kunststoffe).
- **Technische Anleitung Luft (TA-Luft):** Kapitel 5.2.1 (Gesamtstaub).
- **Gefahrstoffverordnung (GefStoffV):** TRGS 900 (Arbeitsplatzgrenzwerte), TRGS 500 (Schutzmaßnahmen), TRGS 510 (Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern: LGK 11).
- **Störfallverordnung (12. BImSchV):** Nicht anwendbar.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

- Für diesen Stoff wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt (Polymerausnahme gemäß REACH).

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Gefahreneinstufungssysteme (NFPA 704 / HMIS IV)

Kriterium	NFPA 704 (0–4)	HMIS IV (0–4)
Gesundheit (Health)	0	0
Entzündbarkeit (Flammability)	1	1
Instabilität / Physikalisches Risiko (Instability/Physical)	0	0
Spezielle Gefahren	Keine	/

(Special)		

Skala: 0 = Keine Gefahr; 1 = Gering; 2 = Mäßig; 3 = Schwer; 4 = Extrem.

Abkürzungen und Akronyme:

- **AGW:** Arbeitsplatzgrenzwert
- **AVV:** Abfallverzeichnis-Verordnung
- **AwSV:** Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
- **CAS:** Chemical Abstracts Service
- **CLP:** Classification, Labelling and Packaging (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)
- **DFG:** Deutsche Forschungsgemeinschaft (MAK-Kommission)
- **IATA-DGR:** International Air Transport Association - Dangerous Goods Regulations
- **IMDG:** International Maritime Dangerous Goods
- **LGK:** Lagerklasse gemäß TRGS 510
- **PBT:** Persistent, bioakkumulierbar und toxisch
- **REACH:** Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals
- **TRGS:** Technische Regeln für Gefahrstoffe
- **vPvB:** Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
- **WGK:** Wassergefährdungsklasse

Wichtige Literaturangaben und Datenquellen:

1. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) in der jeweils gültigen Fassung.
2. TRGS 900 „Arbeitsplatzgrenzwerte“ (Ausschuss für Gefahrstoffe).
3. TRGS 510 „Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern“.
4. Interne technische Daten und Sicherheitsdatenblätter der Wuhan Everflon Fluoropolymers Co.,Ltd.

Haftungsausschluss:

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen und dienen dazu, das Produkt im Hinblick auf eventuelle Sicherheitserfordernisse zu beschreiben. Sie stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften oder Qualitätsgarantien dar. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.

Wuhan Everflon Fluoropolymers Co.,Ltd.